

Tierärztliche Praxis

Zeitschrift für den Tierarzt

Schriftleitung:

Prof. Dr. Hartwig Bostedt

Ambulatorische und Geburtshilfliche
Veterinärklinik der Universität Gießen
Frankfurter Str. 106, D-6300 Gießen

Prof. Dr. Wilfried Kraft

Vorstand der I. Med. Tierklinik
der Universität München
Veterinärstr. 13, D-8000 München 22

Prof. Dr. Ulrike Matis

Chir. Tierklinik der Universität München
Veterinärstr. 13, D-8000 München 22

Prof. Dr. Barbara Mayr-Bibrack

Lehrstuhl für Mikrobiologie und
Seuchenlehre der Tierärztlichen Fakultät
der Universität München
Bockmeyerstr. 9, D-8000 München 50

Inhalts-
und Sachverzeichnis
Band 13

Wissenschaftlicher Beirat

Arbeiter, K., Wien
Bogner, H., Grub
Bollwahn, W., Hannover
Dorn, P., Grub
Eikmeier, H., Gießen
Ficus, H. J., Bremen
Forenbacher, S., Zagreb
Gerber, H., Bern
Gründer, H.-D., Gießen
Hollmann, P., Beuerberg
König, H. E., München
Lasch, H. G., Gießen
Lettow, E., Berlin
Oksanen, H. E., Helsinki
Reichenbach-Klinke, H. H., München
Röcken, H., Starnberg
Sandersleben, J. von, München
Schmid, A., München
Schön, L., Kulmbach
Sokolovsky, V., Chicago
Sova, Zd., Prag
Supperer, R., Wien
Zeller, R., Hannover
Zettl, K., Kassel

F. K. Schattauer Verlag GmbH
Stuttgart – New York

Inhaltsverzeichnis Band 13

Hier werden die Originalarbeiten angeführt, fortlaufend nach Sachgebieten geordnet, die den Randblocks (Sektionen 1–9) der »Tierärztlichen Praxis« entsprechen.

Seite

1 Allgemeines

MÜLLER, E. und B. SONNENSCHNEIN	Die Beeinflussung der nichterregerspezifischen Abwehr durch Bakterien, Pilze und ihre Stoffwechselprodukte	1
SCHULZ, R. und H. EHRENREICH	Körpereigene Opioide	11
BALJER, G.	Pathogenese, Klinik und Diagnose der wichtigsten bakteriell bedingten Enteritiden beim Tier	141
WEBER, A.	Vorkommen von <i>Campylobacter jejuni</i> bei Tieren und die Bedeutung für den Menschen	151
HAUSMANN, W.	Die Tierheilkunde bei Cato	273
STRAUCH, D., W. PHILIPP, A. MOOS-MÜLLER und U. KÄNDLER	Zum Vorkommen von Salmonellen in organischen Düngern	281
LEIDL, W.	Der Tierarzt im Spannungsfeld Mensch – Tier	415
LIEBICH, H.-G.	Funktionelle Morphologie der Magensekretion	455
SCHMID, A.	Toxikologische Beurteilung von Nitrofuranderivaten	471
BOESSNECK, J.	Die Domestikation und ihre Folgen	479
BOCH, J.	Babesieninfektionen bei Pferd, Rind und Hund in Süddeutschland (S)	3
GAREIS, M., J. BAUER und BRIGITTE GEDEK	Fusarientoxine in Futtermitteln. Nachweis und Vorkommen von Trichothecenen (S)	8
VOLLMERHAUS, B. und HEIDE ROOS	Anwendung des Standard-Goniometers zur Gelenkmessung und Notierung der Gelenkbewegung beim Tier (S)	20

2 Wiederkäuer

ZAREMBA, W., W. HEUWIESER und D. AHLERS	Ovarialhämatom und -blutungen bei einer Kuh infolge manueller Zystensprengung	29
CLEMENTE, C. H.	Drainage – eine Behandlungsmöglichkeit beim ascendierenden Nabelabszeß des Kalbes	159
BÜTTNER, M.	Ecthyma der Schafe und Ziegen	163
REICHER, R.	Folgeschwere Fehler bei der Klauenkorrektur des Rindes durch Laien	291
STURM, F.	Bildbericht aus der Praxis – Abszeß im Herzseptum einer Kuh – ein Schlachtbefund	297
KRISTINSSON, G. und H. WISSDORF	Bau der Cervix uteri und Verlauf des Canalis cervicis uteri beim Schaf	299
DIRKSEN, G.	Der Pansenazidose-Komplex – neuere Erkenntnisse und Erfahrungen (1). Eine Übersicht	501

VANDEPLASSCHE, M.	Diagnose und Behandlung der Mycoplasma-bovis-Mastitis (MbM) bei Milchkühen	513
BOSTEDT, H.	Operative Behandlungsverfahren bei Verletzungen und Lageveränderungen im vulvoperinealen Bereich der Kuh (S)	26
BRAUN, U. und W. LEIDL	Lugolsche Lösung und Schilddrüsenaktivität des Rindes (S)	33
DOLL, K.	Altölvergiftung beim Rind (S)	41
ERHARDT, W., R. KÖSTLIN, R. SEILER, G. TONZER, B. TIELEBIER-LANGENSCHIEDT, R. LIMMER, U. PFEIFFER und G. BLÜMEL	Die respiratorisch-funktionelle Hypoxie beim Wiederkäuer unter Allgemeinanästhesie (S)	45
KRÄUSSLICH, H. und G. BREM	Erstellung von Chimären durch Embryo-Mikrochirurgie und deren mögliche Bedeutung für die Rinderzucht (S)	50
RÜSSE, M. W., G. SCHMID, J. HAMMERL und E.-M. HEINZE	Das Münchener Geburtshilfe-Besteck für Rinder (S)	58

4 Hausgeflügel und Vögel

KIEL, H.	Die Ballengeschwulst (»Dicke Hände«) bei Greifvögeln	171
PROSL, H. und G. LOUPAL	Nachweis eines Befalles mit Collyriclum faba (Bremser, 1831) bei einem Star (Sturnus vulgaris L.) in Wien	177
KÖNIG, H. E.	Die Kastration des Hähnchens	307
GERTH, CHRISTEL, BRIGITTE RÜDIGER-BOESCH, U. SCHMIDT, J. MUMME und K. T. FRIEDHOFF	Histomoniasis in einer Junghennenherde und deren Auswirkung auf die spätere Leistung	519

5 Pferd

UNGEMACH, F. R.	Dopingkontrolle bei Rennpferden	35
TSCHUDI, P.	Elektrokardiographie beim Pferd (1). Grundlagen und Normalbild	181
KÖNIG, H. E. und W. AMSELGRUBER	Funktionelle Anatomie der Eingeweidearterien in der Bauchhöhle des Pferdes – Überlegungen zur Darmkolik	191
BECKER, M. und D. BREUER	Ergebnisse der operativen Kolikbehandlung, dargestellt am Patientengut des Jahres 1983 der Pferdeklunik München-Riem	199
SOBIRAJ, A. und H. BOSTEDT	Direkte und indirekte Verfahren zum Trächtigkeitsnachweis bei der Stute	313
BECKER, M.	Der Bauchdeckenverschluß beim Pferd nach medianer Laparotomie	325
LUDWIG, H., W. KRAFT, M. KAO, G. GOSZTONYI, E. DAHME und H. KREY	Borna-Virus-Infektion (Borna-Krankheit) bei natürlich und experimentell infizierten Tieren: ihre Bedeutung für Forschung und Praxis	421
TSCHUDI, P.	Elektrokardiographie beim Pferd (2). Erregungsbildungs- und Erregungsleitungsstörungen	529
DE MOOR, A. und F. VERSCHOOTEN	Frakturen des Karpalgelenkes bei Vollblutpferden (S)	66
DIEHL, MARGRITH, H. GERBER, D. SCHIFFERLI und J. NICOLET	Postoperative Wundinfektion beim Pferd (S)	71
EIKMEIER, H.	Haftpflichtschaden bei der Kolikbehandlung (S)	79
GRABNER, A., W. KRAFT, G. ESSICH und T. HÄNICHEN	Enzootische Kalzinose beim Pferd (S)	84

KNEZEVIC, P. F. und L. FESSL	Zur Thrombektomie aus der Aorta descendens des Pferdes (S)	94
MAYR, A., A. MÜLLER und CH. RING	Zur ökonomischen Bewertung einer Schutzimpfung gegen den Infektiösen Husten der Pferde mittels Nutzen-Kosten-Analyse (S)	101
WOLFERS, H. und DÖRTE BÖHM	Zur Obstipatio oesophagi beim Pferd (S)	108

6 Kleintiere

PROSL, H., A. RABITSCH und J. BRABENETZ	Zur Bedeutung der Herbstgrasmilbe – Neotrombicula autumnalis (Shaw 1790) – in der Veterinärmedizin: Nervale Symptome bei Hunden nach massiver Infestation	57
SCHMIDT, SIBYLLE und DORETTE SCHRAG	Ultraschalldiagnostik bei Prostataabszessen des Hundes	65
SCHÄFFER, E. H.	Asteroide Hyalose beim Hund	71
RÖCKEN, H.	Ossifizierender Parotistumor beim Hund	77
PARRISIUS, R., ALEXANDRA PARRISIUS und W. KRAFT	Infusionstherapie bei Hund und Katze	81
DAHME, E., TH. BILZER und A. MANNL	Zur Diagnose primärer Riechschleimhauttumoren, dargestellt an einem Ästhesioneuroepitheliom beim Hund (S)	112
FRITSCH, R. und M. GERWING	Die Diagnose von Prostataerkrankungen beim Hund mittels Ultraschall (S)	123
ITTNER, JUDITH, A. KRAMER und W. ERHARDT	Vergleichsuntersuchungen zur Kurzzeitanästhesie mit Alfentanil/ Etomidat und Alphaxalon/Alphadolon bei der Katze (S)	132
LANDES, C. und J. v. SANDERSLEBEN	Primäre Neoplasien und Schleimhauthyperplasien im Magen des Hundes (S)	139
MATIS, ULRIKE und H. WAIBL	Proximale Femurfrakturen bei Katze und Hund (S)	159
PAATSAMA, S., M. KÄRKKÄINEN und B. G. de GRITZ	Dysostosen und Stellungsfehler der Gliedmaßen bei Hunden mit hoher Wachstumsintensität (S)	179
HASSLINGER, M.-A.	Der Magenwurm der Katze, Ollulanus tricuspis (LEUCKART, 1865) – zum gegenwärtigen Stand der Kenntnis	205
TELLHELM, B., R. KRAUS und R. FRITSCH	Tomographie in der Veterinärmedizin. Anwendungsmöglichkeiten dieser Röntgentechnik am Beispiel der Wirbelsäule des Hundes	217
GIESECKE, D., W. KRAFT und W. TIEMEYER	Warum Dalmatiner Harnsäure ausscheiden – Ursachen und Folgen einer klassischen Stoffwechsellanomalie	331
SCHÄFFER, E. H. und K. FUNKE	Das primär-intraokulare maligne Melanom bei Hund und Katze	343
NAGEL, MARIE-LUISE und PETRA OST	Fallbericht über eine besondere Form des kongenitalen Femurdefektes, die partielle Femuraplasie des Hundes	361
KRAFT, W.	Der klinische Fall	499
FREY, H.-H. und DOROTHEA SCHWARTZ-PORSCHKE	Pharmakologische Grundlagen der Behandlung der Epilepsie bei Hund und Katze	541
HARTUNG, K.	Beitrag zur internistischen Röntgendiagnostik beim Hund (1)	551

7 Andere Tierarten

MATTHES, S.	Schutzimpfungen bei Kaninchen und Pelztieren	107
WIESNER, H. und GISELA von HEGEL	Praktische Hinweise zur Immobilisation von Wild- und Zootieren	113
RÖDER, B.	Haltungsbedingungen und Hygienevorsorge in der Sumpfbiberzucht	227
KÖRNER, E.	Krankheiten bei Sumpfbibern und deren Behandlungsmöglichkeiten	235

SCHOON, H.-A. und W. MURMANN	Zur Pathologie des Digestionstraktes bei Känguruhs. Eine Übersicht anhand eigener Untersuchungsergebnisse	241
DRIESCH, ANGELA v. d. und J. BOESSNECK	Krankhaft veränderte Skelettreste von Pavianen aus altägyptischer Zeit	367
RÖDER, B.	Gefährdung des Tierhalters durch nichtwärmblütige Heimtiere	373
WIESNER, H. und GISELA von HEGEL	Zur Behandlung des Lippengrindes der Gemse	381
ZEDLER, W. und J. A. ADUMUA-BOSSMAN	Beitrag zur Röntgendiagnostik bei Fischen mit besonderer Berücksichtigung feinsten Grätenstrukturen (S)	188

8 Labor

TSCHUDI, P.	Das Trockenchemie-System Seralyzer® und seine Verwendbarkeit in der tierärztlichen Praxis	385
KRAFT, W.	Analyse von Harnkonkrementen	395
GFRÖRER, F. und G. KOCH	Die Bestimmung des Milchharnstoffgehaltes in der Praxis	559

9 Verschiedenes/Vergleichende Medizin

SCHÄFFER, J.	Über die tierärztliche Hämatoskopie in der Spätantike	131
SCHMIDT, G.	Giftspinnen und ihre Gifte	255
SCHLEYER, F.	Wort-Anglizismen in der deutschen medizinischen Fachsprache	267
MAHNEL, H.	Schutzimpfung gegen Mäusepocken	403
MATIS, P., ULRIKE MATIS und R. G. KÖSTLIN	Die Bedeutung tiermedizinischer Forschung für die Humanmedizin (S)	195

Wiesner, H. und Gisela von Hegel:
Zur Behandlung des Lippengrindes
der Gemse.
Treatment of ecthyma contagiosum
in chamois.

Tierärztl. Praxis 13, 381–384 (1985)
F. K. Schattauer Verlagsgesellschaft mbH
Stuttgart – New York

Zur Behandlung des Lippengrindes der Gemse

H. Wiesner und Gisela von Hegel

Aus dem Münchener Tierpark
Hellabrunn A. G.

*Gemse – Lippengrind – Ätiologie –
Symptomatik – Therapie*

Zusammenfassung

Über das Auftreten und die erfolgreiche
Behandlung mit einem Hexachlorcyclo-
hexan-Präparat beim Ecthyma contagio-
sum der Gemse wird berichtet.

Summary

The infection with ecthyma contagiosum
in chamois and the succesful treatment
with hexachlorcyclohexan are reported.

Ätiologie

Die Pustular dermatitis der Schafe und Zie-
gen, synonym mit Ecthyma contagiosum
oder ORF-Infektion, ist nicht nur beim klei-
nen Hauswiederkäuer seit langem be-
kannt, sondern auch auf Rind und Mensch
übertragbar. Der Erreger wird der Familie
Parapoxvirus zugeordnet und nochmals in
die Arten Parapoxvirus ovis, Parapoxvirus
bovis 1 und bovis 2 unterteilt (1). Für die
ebenfalls schon länger bekannte Papillo-
matose der Gemse konnten Untersuchun-
gen von Bouvier, Burgisser und Schweizer
im Jahre 1951 für 3 Gemen und 1 Stein-
bock den Nachweis erbringen, daß diese
Erkrankung mit dem Ecthyma contagio-
sum der Schafe identisch ist (2). Durch
Untersuchungen im Jahre 1969, die in den
Westalpen durchgeführt wurden, konnte
dies bestätigt werden (3). Aus der Unterfa-
milie der Ziegenartigen (Caprinae) erkran-
ken an Ecthyma contagiosum ferner die
Schneeziege (*Oreamnos americanus*), die
verschiedenen Unterarten des Dickhorn-
schafes (*Ovis canadensis* sp.) sowie Mo-
schusochsen (*Ovibos moschatus*). Experi-
mentell läßt sich die Erkrankung auch auf
den Elch (*Alces alces*), den Maultierhirsch
(*Odocoileus hemionus*), den Weißwedel-
hirsch (*Odocoileus virginianus*), den Wapi-
ti (*Cervus canadensis*) und den Gabelbock
(*Antilocapra americana*) übertragen (4).
Bei dieser experimentellen Übertragung
zeigten die genannten Tiere nur einen
milden Krankheitsverlauf und gehören of-
fensichtlich nicht zum natürlichen Wirts-
spektrum des Erregers.



Abb. 1 Lippengrind der Gemse.



Abb. 3 Im Vergleich Lippengrind einer Damara-
ziege.

Klinisches Bild

Die Bezeichnung »Papillomatose« scheint vom klinischen Bild her gesehen nicht ganz glücklich gewählt, da die typischen Papillome, wie wir sie z. B. in klassischer Form beim Wildtier vom Elch her kennen, aus eigener Erfahrung bei der Gemse nicht auftreten. Die Bezeichnung »Lippengrind der Gemse« trifft die pathologisch-anatomischen Veränderungen morphologisch besser, steht doch eine Peristomatitis crustosa et pseudomembranosa im Vordergrund (Abb. 1 und 2). Dies trifft besonders

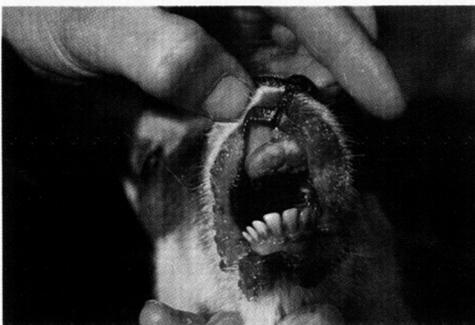


Abb. 2 Fortgeschrittenes Stadium der bösartigen Verlaufsform.

für das Prodromalstadium zu, das neben vermehrtem Belecken der Lippen vor allem dadurch gekennzeichnet ist, daß in den Lippenwinkeln Futterteile, wie Heu oder Grashalme, hängenbleiben. Bei der Kontrolle eines Gamsbestandes, in größeren Gehegen mit Hilfe eines Fernglases, läßt sich das Anfangsstadium dieser Erkrankung leicht erkennen. Die blumenkohlartigen Wucherungen, wie sie vom Schaf her beschrieben werden, treten bei Schaf und Ziege vor allem bei der bösartigen Verlaufsform im finalen Stadium auf, wobei Sekundärinfektionen durch bakterielle Keime wie Staphylokokken oder Sphaerophorus necrophorus das Krankheitsbild mitprägen (Abb. 3).

Betroffen werden bei den Gamsen hauptsächlich Kitze und Jährlinge. Das vom Schaf her bekannte Ausschuheln, wobei das alte Klauenhorn erst nach Bildung von neuem Horn abgestoßen wird, ist für die Gemse und andere Wildtiere bisher nicht beschrieben (1). Möglicherweise geht aber ein derartiges rätselhaftes Ausschuheln in unserem Markhorbestand (*Capra falconeri*), wobei mehrere Tiere gleichzeitig ausschuhelten, auf eine klinisch inapparente Verlaufsform mit ORF-Virus zurück (Abb. 4).



Abb. 4 Ausschuhren bei einem Markhor.



Abb. 5 Gemse der Abb. 2 nach Behandlung mit HCH.

Therapie

In Menschenhand, sei es in Großgattern oder unter Zoobedingungen, gelten Gemen als heikle Pfleglinge und werden entsprechend selten gehalten (5). Besonders die Jungtiere sind durch Infektionen mit *E. coli* sowie durch Kokzidiose gefährdet (6). Als wir im Jahre 1977 unsere Gemen auf die neue Freianlage mit über 4000 m² Fläche umsiedelten, übernahmen wir aus einem Schweizer Bestand 4 Tiere. Einen Monat später erkrankten 4 Jährlinge sowie eine 6jährige Geiß an Lippengrind, während die importierten Tiere selbst keine Krankheitszeichen zeigten. Zur Diagnose wurden die Tiere mit »Hellabrunner Mischung« immobilisiert, wobei der weibliche Jährling mit 16 kg 0,06 ml und die adulte Geiß mit 26 kg 0,08 ml erhielten. In einem ml »Hellabrunner Mischung« sind 125 mg Xylazin und 100 mg Ketamin enthalten (7). Eine Tupferprobe ergab eine Superinfektion mit Staphylokokken*. Den Tieren wurde als Langzeitantibiotikum Tardomyocel compositum® (Bayer) injiziert, die Veränderungen an den Lippen mit 0,2%igem Wendelinusöl® (Boehringer) einmal täglich abgetupft. Dieses Hexachlorcyclohexan-Präparat hat sich in unse-

rer Praxis als adstringierendes und austrocknendes Therapeutikum auch bei Hauterkrankungen nichtparasitären Ursprungs gut bewährt. Unter dieser Behandlung klangen die Veränderungen innerhalb von 7 Tagen so gut ab, daß sich eine weitere Therapie erübrigte. Als großer Nachteil dieser Behandlungsmethode erwies sich allerdings der beachtliche Fangstreß, dem die Tiere durch die tägliche Behandlung unterworfen waren. Als 4 Monate später mehrere Kitze im Alter von 8 bis 10 Wochen erkrankten, änderten wir zur Vermeidung von unnötigem Streß die Behandlungsweise dahingehend, daß wir die in einer Gehegeecke zusammengetriebenen Tiere mit einer Motorspritze auf ca. 10 m Distanz mit einer 0,2%igen Lösung von Wendelinusöl einnebelten. Auf den Einsatz von Antibiotika wurde bewußt verzichtet. Unter dieser »Distanztherapie« klangen die Symptome ebenso rasch wie unter der direkten Applikation des Präparates ab. Seither trat der Lippengrind in unserem Bestand nicht mehr auf.

Literatur

1. Mayr, A. und Mitarb.: Handbuch der Schutzimpfungen in der Tiermedizin. Parey, Berlin und Hamburg 1984.
2. Grausgruber, W.: Lippengrind (*Ecthyma contagiosum*) bei Gemen Zbl. Bakt. Hyg. Orig. I, **195**, 175 (1964).
3. Maglione, E., C. Ginanni und T. Sacco: Su Alcune Garatteristiche Biologiche di un Ceppo di Virus dell'Extima Contagioso Isolato dagli Stambeccchi del Parco

* Wir danken dem Institut für medizinische Mikrobiologie, Infektions- und Seuchenmedizin, Fachbereich Tiermedizin, der Ludwig-Maximilians-Universität München (Vorstand: Prof. Dr. Dr. h. c. mult. A. Mayr) für die Durchführung der Untersuchung.

Nazionale del Gran Paradiso, Atti XV Cong. Naz. di Microbiologia, Torino-Saint Vincent, pp. 1–11, (1969).

4. Lance, Wm.: A Review of Contagious Ecthyma in wild Ruminants. Amer. Assoc. Zoo. Vet. Animal Proceedings, Denver 1979.

5. Wiesner, H.: Problems in the Management of Chamois in captivity, 233–239. In: Sandro Lovari, Croom Helm (eds.): The Biology and management of mountain ungulates, London, Sydney, Dover, New Hampshire 1985.

6. Wiesner, H.: Zur Bestandsprophylaxe bei Hochgebirgstieren in Gefangenschaft. Verh. Ber. XVIII Intern. Symp. Erkrankungen Zootiere, 89–93 Innsbruck 1975.

7. Wiesner, H.: Zur Narkosepraxis mit dem »Blasrohrgewehr«, Kleintierpraxis **22**, 327–30 (1977).

Dr. Henning Wiesner
Münchener Tierpark Hellabrunn AG
Siebenbrunner Str. 6
8000 München 90